

Vg
620



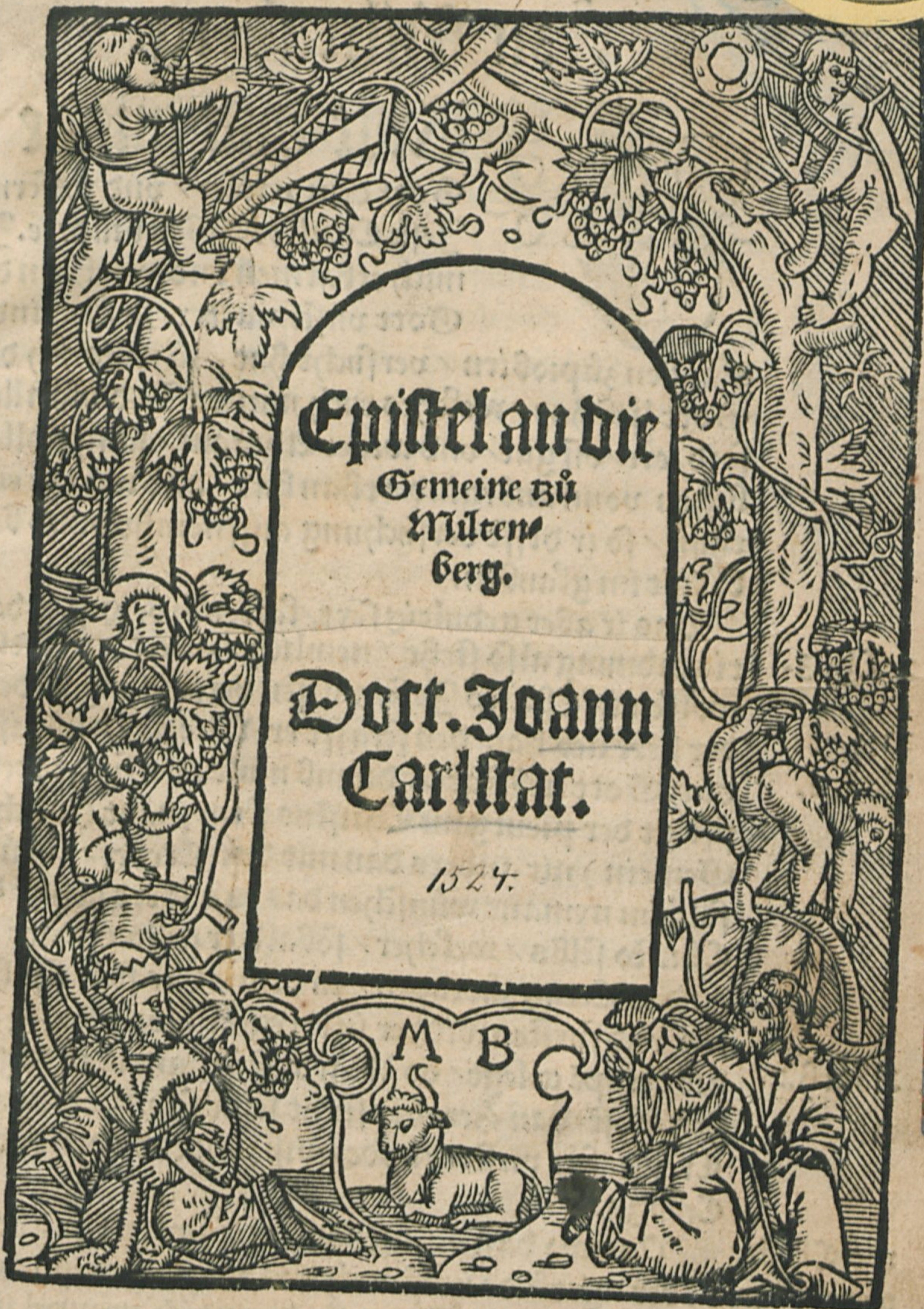
QK. 202.

QK. 202

38,

Vorrede

V
g
620





Epistel-An die gemeine zu Miltenberg.



Gradt und gnade von

Gott dem vatter / vnd vnserm Herrn
Jesu Christo. Lieben Brüdere. Ich solt
mich erbarmen vnd weyhenen das euch
Gott vnser vatter / so schwind / euern

glauben zuprobirn / versucht hat / so weis ich das euch
Gott lieb hat / welches euch nützer ist / dann aller welt
frid / ere / vñ güt / vnd wie er Abraam / sampt allen glaus
bigen vom anbegind / than hat / also wirt er euch auch
thun / so ir disse versuchung auffnemht vnd bestendig
bleibt im glauben.

2. Thi. 3.

Pro. 3.

Tob. 12.

Das ir aber gedultig seyt / last euch bewegen das Got
tis ordnung also steht / nemlich / alle die gotselig leben
wollen in Christo Jesu müssen verfolgung leiden. Wen
der herr lieb hat / den strafft er. Wie geschribē ist / dweil
dich Gott lieb hatte / drum mustu versucht werden. Es
pfllegt der preutgam Christus seine praut (wilches ist die
Gemein) nit anders dan mit dem Creutz / züküssen. So
soll im nymant wünschen das es anders gehe / dann wie
Christo selbs / welcher / sobald er geborn wart / finge er
an das Creutz zutragen / in dem / das sich alle hohe pries
ster vnd fursten widder in erregeten / vnd kaum was er in
die krippē gelegt / do Maria sein mutter in Egipten flis
hen must / dan Herodes sucht seine sele. Er truge auch das
Creutz / für vnserre sunde / Bis zum tod / den tod aber des
Creuzs.

Math. 2.

wo Chri
s gepredigt
wirdt / do

Vnd wo dan Christus Gottis wortt ye gepredigt ist
odder wirt / do muß auch das Creutz gewislich getragen
sein. Wie der heilig geyst ein arttich exempel stellt in S.
Paul



An die Miltenerger.

Paul/ do er gottis namen vntter die Heiden truge/ welch muß das
ches/ on grosse verfolgung/ seyner / vnnnd deren die ans creutz ge/
wort glaubten/ mit gescheen mocht/ nachdem er sich des tragē sein
selben rühmet vnd spricht / er trage die maßzeichen des Gal. vlt.
Herrn Jesu in seinem leib/ vnnnd schreit auß in alle welt.
Man müsse durch vill trübsal in himel kommē/ vñ das Act.14.
leiden differ zeit sey nit werd der herlickeit die an vns sol Ro.8.
¶ Vnd das irs differ ins hertz (offinbart werden.
fasset / so gedencet an eurn tauffe / dan ir zū nichts an Ro.6.
ders getaufft seit/ dan zūm leyden vnd tod Christi/ welch Vom tau
cher / für eure sund / erlitten ist (douon ir auch Christen ffe.
genennt werden) vff das auch ir eure sund mit Christo
Begrabet/ in dem/ das ir glaubet/ das ir durch die crafft
vnd verdienste des Creutzes erlöset sey von ewigen tod/
Welches halben pflegt man vor zeitten vff den todten 1. Cor.15.
gräbern zū tauffen/ gleichsam würde vnd sollt das gantz
leben eins Christen nichts anders sein / dan ein tauffe/
das ist/ ein teglich begräbnis der sunden mit Christo/ vñ
vfferstentnis mit im/ durch vernewerung des lebens/ so
lang bis die rechte fröliche vfferstentnis von todten er
scheinet/ wan Jesus Christus vom himel kommen wirt/
vnnnd den leib vnser nichtikeit verklären / das er ehnlich Phil.3.
werde/ dem leib seiner clarheit/ vnd vns bey sich behaltē
ten ymmer vnnnd ymmer.

Zū sulcher betrachtung aber füret vns nichts mer dan
verfolgung (wie Paulus spricht sein krafft werde sterck Ro.12.
er in der schwachheit) dann verfolgung ferbet zūm tod/ verfolgung
der tod ist ein pforten der vfferstentnis / die vfferstent ist die erst
nis schleuffet den himel vff / der himel ist eins Christen stufen zū
ewige wonung/ welches alles bedentt der tauffe. himel.
Vnd dissem geheimnis gebē zeugnis drey ding im himel/
nemlich/ d vatter/ das wort/ vñ d heilig geist (Inwelchē 1. Jo.5.
A ij namen

Epistel An

1. Co. 12.

Joan. 19.
Ac. 2.

wo durch
wir seligt
werden

Math. 5.
Math. 10.

Jach. 2.

1. Co. 10.

Bar. 4.
Ja. 1.

namē ein yder Christ getaufft wirt zum ewigen leben / so er bleibt im glaubē) Vñ drey ding vff erdē / nemlich / der geist / das wasser / vnd das blüt / d̄ geist gibt glaubē (dan glauben ist Gottis gabe) der glaub bringet tauffe / der tauff besprenget zum blüt / creutz / vñ verfolgūg / vnd wie die drey zeugen im himel eins sind vñ ein lebendiger ewiger gott / also sein die drey vff erden in einem yden Christen / vnd wircken solang er lebt vff erden. Vnd dieß gesheimnis bestettiget Christus am creutz do wasser vñ blüt auß seiner seitten flosse / vñ do er vns darnach seinen heiligen geyst sandte vom himel hierab.

Seht ir / brüdere / wie die gerechtikeit vnd selikeit im Creutz verporgen ligt / also / wo die drey zeugen nit sein / do sein auch kein Christen. Vnd nit werdē wir selig durch vnsern freyen willen / crefft / werck / oder verdienste / sonder / auß Gottis gnaden / welche kumpt durch Jesum / durch disse drey mittel.

Welcher sich aber hierin ergert / den last hinfaren. Wir sind gewisse / das die selig sind / die verfolgung leyden / vmb der gerechtikeit willē. Sind nit alle hore vff euerm kopff gezelet ; vnd nit eins felle rab / on Gottis willen. So hat Gott vnser vatter mehr auffsehens vff sein erwelten / dan kein mütter vff ir kind / wie die schrift sagt. Wer euch antastet / der tastet meynen augapffel an. Zu dem / gibet er vns / aus dem abgrund seiner barmhertikeit den forteil / wem er das creutz vfflegt / dem gibt er stercke dasselb zutragen. Wie geschrieben ist. Er ist getrew / er leset vns nit versuchen vber vnser vermügen.

So seit mechtig vñ getrost in der verfolgung. Hat euch Gott leyds than / so wirt er euch widder freid machen. Selig ist der man / der die versuchung erduldet / denn / nachdem er bewerd ist / wirt er die Cronn des lebens erpfahen

Die Miltenberger.

pfabenn. Nymmer mer hetten Gottis außertwelten er
Kennet das Christus zu Miltenberg frucht bracht hette
wann Gott seinen stockmeistern vbir euch nit verhen
get hette dan wer von euch redte der spricht. Es sey ein
zeychen der lieb Gottis / vnd das Euangelion muß also
verfolgung haben. Es wirt auch in vilen Gemeinen für
euch gebetten / vff das ir starck bleibt im glauben / vnd
nemen andere Gemeine ein tröstlich exempel vonn euch /
vnd müstern sich auch zur verfolgung. Was hülffs wan
der mensch die ganz welt het vnd thet schaden on seiner
sele / wir müssen vntergehn / gottis wortt aber muß auff
gehn vn̄ scheinē in aller welt. Sein wir doch des gewiss /
das wir sicher sind vor sund / tod / hell / teufel / vnd allem
Künfftigem vbel. Nit wir aber durch vns / sonder Chri
stus in vns / vnd wir durch Christum. Auß welchem erfol
get / das ir auch angenommen habt / nemlich / alles was
nit Christus / sein wort / vnd brüderlich lieb ist / ist eytel
vnd vnfruchtbar zum ewigen leben.

Von den gelt predigern halt also / wann sie euch von
Christo abfüren zu creaturen / so schreit in eurn hertzen
zu Gott. Herr / dich sollt man anbeten. Vnd so man euch
zur abgötterey zwingt (wie ich höre) legt eurn willen
nit dartzu / so bleibt ir rein. Vnd wisset das Gott / der
do sitzt vff Cherubim vnd sihet in die abgründe / vteylt
nit nach eusserlichem wercken oder ceremonien / sonder
nach dem grund des hertzens. Ir wortt aber richen so
starck nach abgötterey vnd schendlichem gewin / das in
nymant glaubt / vnd wan sie am besten predigen / sein sie
gleich den bösen ärzten / die sprechen / du bist krank / sie
keren aber nit wie man gesund werden soll / dan sie trey
ben vff die werck / wie Moses / die nymandt thut noch
thun kan / wissen aber nichts vom mechtigen Christo /
A iij durch

Miltens.
tregts cre
uz andn
stettē zum
exempel.

Math. 16

Ein chriſt
ist sicher
vor allem
vbel.

Bar. 6.

Dan. 3.

Hüt euch
vor gelt
predigern

Epistel An

durch welchen wir alle gute werck thun mögen.

Jo. 1.

Darumb bitt ich euch für Gottis angesicht vnd seinen heiligen engeln / das ir in euch selbs prüfet warinn die gerechtikeit lige / wie ir genommen habt / das Jesus Christus gottis wortt ist / welches Gott selbs ist / vnd vnser halben / fleisch wordē / vnd hat in vns gewonet / also / das alle die glaubenn das Jesus Christus Gottis son sey / nemen von seiner füll / nemlich / gnad vnd gnad / das ist / gerechtikeit vmb seiner gerechtikeit willen / vnd wie **CHRISTVS** voll gotheit vnd gnaden in vnser hertz felt / durchs gehöre des Euangelions / also werden wir auch voll geists vnd gnaden durch in / vnd gerecht / nit auß vnsern wercken (dann so werck rechtfertig machen für Gott / were Christus vmb sonnst geborn) sondern auß dem blossen glauben an **IESVM** in welchem vnser selikeit so ganz verporgen ligt / das / wie Gottis wort Christus ewig ist / also sein wir auch durch in / vnd wo Christus im himel ist im hertzen des vatters / do sein auch wir die Christo eingeleibt sein mit dem lebendigen wortt / vnd spigeln vns in im bis in ewikeit.

Welches
ei rechter
prediger
sey.

Coloss. 3.
Phil. 2.

So bitt gott vnsern vatter (leidt ir hunger am wort) das er euch predige durch seine heilige allmechtige geist / vnd flehet im das er doch widder ein getrewen arbeiter schicke / nemlich / der euch gnad vnd barmhertzikeit von Gott verkündige durch **IESVM CHRISTVM** / vnd gebe dem blossen glauben an **IESVM** die rechtfertigung / on zuthun der werck / vñ den selben halt teuer vnd werd. Seit aber wacker vnd bett oft im geist / alles was ir thut mit wortten oder wercken das thut in dem namen **IESU** / welcher allein wirckt / beyde / das gut wollen vnd thun in allen Christen / vnd kein hilff gerechtikeit heilikeit ist / dan allein von im vnd durch in.

Wisset

Die Wiltenerberger.

Wisset ir nū/ das alles/ was nit auß dem glauben ges
schicht/ sund ist/ vñ aber/ wer den andern liebt/ hats ge
setz erfüllt. So last Belials Kinder mit aller trigerey fa
ren/ hanget allein am bloßen wortt Gottis/ liebt euch
vntereinander in Christo **JESU**/ vnd leidet verfolgung
miteinand gedültig/ wie Christus für vns alle than hat.

Ro. 14.
Gal. 5.

Kein edler frucht ist des leidens **JESU**/ dan das ir frucht des
glaubt das **JESVS** blüt die sund aller welt abge
waschen hab/ also/ das ir/ vmb sulcher mercklicher wol
that willen/ verfolgung/ vngesell/ Kranckheit/ tod auch
gedültig leidte/ dan also werdet ir gleichformig dem an
gesicht Christi/ vnd erstattet (zemet mirs so hoch vō euch
zühaltē) den feyl der trübsaln Christi. Nit/ das Christus
creutz nit reich gnug sey zur erlösung/ sonder / das Chri
stus in euch irzt leydt/ vnd ir leidet vmb Christus willen/
Vff welche felsen ich stehe / vnd verschlinge/ in der frey
heit des gewissens/ alles das vff mich/ eurnt halben/ ge
logen wirt/ solang biß **JESVS CHR JSTVS** vom
himmel erscheinet vñ offenbart alle verporzene d hertzen.

frucht des
leidens Je
su.

Coloss. 1.

Will vns dan Gott also haben/ so geschee sein wille/
nachdem wir wissen das wedder im alten noch newen/
testamenten/ kein versönung zwischen Gott vñnd dem
sunder/ noch kein reinigung von sunden/ geweest ist/ dan
durchs blüt vnd verfolgung. **Sūma/ DAS CREVTZ**
MVS GETRAGEN SEYN/ WO KEIN
CREVTZ IST/ DO IST KEIN CHR JST.
Dan der knecht ist nit besser dan der herr. Wir aber ha
ben noch nit vill blüts vergossen / vnd sein allein an dem
angetastet / das wir / on das / bald verlassen müssen. So
wisset ir/ das ich nichts bei euch geprediget hab/ dan **JE
SVM CHR JSTM** den gecreuzigten. Ir aber/
des **JESVS** halben/ wans möglich geweest were/ hett
ir die

Wo kein
creutz ist/
do ist kein
Christ.
Matth. 10.

Vg. 620 BK
Epistel An die Wiltten.

Job. 7.

Ro. 1.

ir die augen im kopff mit mir geteilt. Die sele werdens vnns nit nemen. So ist dieß leben/on das/nichts anders dan ein pilgerfart/vnnd der tag des tods besser dan der tag der geburt. Darumb/benedeiet vill mer Gott/cum erbherren vnnd vatter/das er vns das Creutz vffgelegt hat/vnd scheme sich nymant des Euangelions/welches ein gottis crafft ist/allen die dian glaübē. Danebē zweifel nymant das differ einfall vnd durchachtung/vnsern vheinden vn̄ gesebten priestern zu Wilttenberg zu einem ewigen zeugnis gescheen ist/vff das alle die selig werden die gottis wortt annemē/wan **JESVS** Christus vom Himel kommen wirt mit flammen des feuers/vnd schlagen alle die mit dem ewigen tod/die seinem heiligen wort mit geglaubt haben.

Bitt gott/on vnterlaß/fur unsere brüdere/Antoniū/**M. Christoffeln** pfarhern von Bischoffsheim/vnd seine diener/sampt alle gepundene **JESU CHR JSTJ**/vnd fur mich/vff das vns der herr himels vnd erdrichs stercke gebe seinen heiligen namē zutragen vnd bekennen mit crafft vnser munds.

Die gnad vnser herrn vnd heilands **JESU** sey mit eurem geist Amen.

¶ Geschriben/auff
Erffort.am
Christag.

1 5 2 4^o

Ihen.

✠



